

Interesse bieten, vorgebrucht. So sind die näheren Bedingungen angeführt, unter denen Postschecks zu Zahlungen an Postkassen für Fernspreckgebühren, Postanweisungsbeträge, Wertzeichen usw. verwendet werden können. Ferner ist darauf hingewiesen, daß jetzt den Kontoinhabern auch über die durch Postscheck erteilten Aufträge auf Wunsch von den Postscheckämtern Einlieferungsbescheinigungen nach Art der sonst bei Geldeinzahlungen an den Postschaltern gebräuchlichen Einlieferungsbescheinigungen erteilt werden. Auch sind die Bestimmungen über die vom 1. Oktober ab zur Einführung gelangenden Nachnahmetypen und Nachnahmepaketadressen mit anhängender Zahlkarte aufgenommen.

**Fritz Lehmanns Verlag, G. m. b. H. in Stuttgart.** — Gesellschafterversammlung am Samstag, den 8. Oktober 1910, nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr, in Stuttgart, Hotel »Victoria«.

Tagesordnung: 1. Bericht über das I. Geschäftsjahr und Entlastung der Geschäftsführer und des Aufsichtsrats. 2. Beschaffung weiterer Betriebsmittel. 3. Verkauf der Lose. 4. Neuwahl des Aufsichtsrats.

Der Geschäftsführer: (gez.) Jul. Wegner.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 216 vom 14. September 1910.)

**Franden & Lang, G. m. b. H. in Berlin, Zweigniederlassung Cassel.** — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist heute eingetragen:

Nr. 152. Franden & Lang, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Berlin, Zweigniederlassung Cassel. Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb von Zeitschriften, der Betrieb von Lesezirkeln und ähnlichen Unternehmungen sowie Verlagsgeschäfte aller Art. Stammkapital: 267 000  $\mathcal{M}$ . Geschäftsführer: Kaufmann Max Lang in Schöneberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Juli 1910 festgestellt. Die Dauer des Unternehmens ist auf bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Weiter wird bekannt gemacht:

In Anrechnung auf die von ihnen übernommenen Stammeinlagen bringen die nachstehenden Gesellschafter in die Gesellschaft ein:

1. Herr Max Franden sein bisher in Köln unter der Firma Franden & Lang betriebenes Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven, mit Ausschluß jedoch seines Drudereibetriebes und der aus einem mit der Aktiengesellschaft Kastans Panoptikum geschlossenen Vertrage für ihn bzw. seine bisherige Firma Franden & Lang entstandenen Rechte und Pflichten zum Werte von 32 000  $\mathcal{M}$ .

2. Herr Max Lang: a) sein in Berlin unter der Firma vereinigter Lesezirkel Franden & Lang betriebenes Geschäftsunternehmen mit allen Aktiven und Passiven; — b) auch alle von ihm nicht im Namen der Firma, sondern persönlich abgeschlossenen, seinem Geschäftsbetriebe dienenden Verträge mit allen hieraus entstandenen und entstehenden Rechten und Pflichten; — c) die ihm gehörigen 20 000  $\mathcal{M}$  Gesellschaftsanteile der Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma Union Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Köln, indem er sich der Gesellschaft gegenüber verpflichtet, alle gegen diese Gesellschaft etwa bestehenden und in der Bilanz der Gesellschaft nicht aufgenommenen Forderungen aus eigenen Mitteln zu bezahlen; a, b und c zum Gesamtwerte von 68 800  $\mathcal{M}$ .

3. Herr Richard Kellermann: a) sein mit dem Sitz in Dresden und einer Filiale in Chemnitz unter der Firma Franden & Lang betriebenes Geschäftsunternehmen mit allen Aktiven und Passiven; — b) die von ihm im Rahmen eines Geschäftsbetriebs, jedoch auf seinen persönlichen Namen abgeschlossenen Verträge mit allen hieraus entstandenen und entstehenden Rechten und Pflichten; a und b zum Gesamtwerte von 34 000  $\mathcal{M}$ .

4. Herr Sigmund Levy seine in Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt a. M. und Cassel unter der Firma Franden & Lang betriebenen Geschäftsunternehmungen mit allen Aktiven und Passiven zum Werte von 43 000  $\mathcal{M}$ .

5. Herr Richard Levy sein in Duisburg unter der Firma Franden & Lang betriebenes Geschäftsunternehmen mit allen Aktiven und Passiven zum Werte von 4000  $\mathcal{M}$ .

6. Herr Samuel Bukofzer sein in Essen a. Ruhr unter der

Firma Franden & Lang betriebenes Geschäftsunternehmen mit allen Aktiven und Passiven zum Werte von 8800  $\mathcal{M}$ .

7. Herr Hugo Oppenheimer sein in Mannheim unter der Firma Franden & Lang betriebenes Geschäftsunternehmen mit allen Aktiven und Passiven zum Werte von 6400  $\mathcal{M}$ .

Cassel, den 6. September 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. XIII.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 216 vom 14. September 1910.)

»Bastei«, Verein jüngerer Buchhändler, Dresden. — Die »Bastei« eröffnete ihr diesjähriges Winterprogramm am 8. September mit einem Vortrag des Herrn Fritz Oltmanns (im Hause A. Dressel, Akademische Buchhandlung): »Englische Reisebilder in deutscher Beleuchtung«. Der Redner verstand es gut, in kurzer, fesselnder Weise von seiner Sommerreise nach England zu erzählen. Man meinte das Geschilderte mit eigenen Augen gesehen zu haben, und noch lange dürften die kleinen farbigen Bilder, die Herr Oltmanns vor uns entrollte, in unserem Inneren haften. Der dicht gefüllte Saal spendete dem Redner lebhaftesten Beifall.

F. K.

NB. Die nächste Veranstaltung der »Bastei« findet am 18. September statt, und zwar soll in der Borsdorfer Heide ein Vogelschießen abgehalten werden.

### Personalnachrichten.

\* **Jubiläum.** — Am 14. d. M. vollendeten sich fünfundzwanzig Jahre, daß Herr Friedrich Gansauge als Markthelfer der Firma R. F. Koehler in Leipzig angehört. Er wurde von den Inhabern des alten Buchhandlungshauses als fünfter Jubilar des laufenden Jahres unter anerkennenden Worten mit einer ansehnlichen Geldgabe bedacht.

\* **Jubiläum.** — Der Lagerist der E. F. Winterschen Verlagshandlung in Leipzig Herr Heinrich Herbert, konnte am 16. d. M. das seltene Jubiläum einer fünfzigjährigen, ununterbrochenen Tätigkeit in dieser Firma in ungetrübter geistiger und körperlicher Frische feiern.

\* **W. Heimburg.** — Die geachtete Schriftstellerin Fräulein Berta Behrens in Dresden, weit bekannt unter dem Schriftstellernamen W. Heimburg, feierte am 7. d. M. ihren sechzigsten Geburtstag.

\* **R. I. Hauptmann Hans Leberl †.** — Am 4. September starb in Mähr.-Schönberg der Militärschriftsteller Hauptmann Hans Leberl. Er war am 30. Juli 1871 in Maschowitz (Böhmen) geboren, studierte am Lehrerseminar in Budweis und wirkte dann als Volksschullehrer. Als Einjährigfreiwilliger kam er zum Militärdienst, den er sich zum neuen Lebensberuf erklor. Als Offizier wurde seine pädagogische Eignung bald erkannt, er war lange Zeit Lehrer an den österreichischen Kadettenschulen.

Leberl war Mitarbeiter mehrerer Fach- und Tageszeitungen. Im Buchhandel erschien vor kurzem von ihm das Werk: »Der Offizier als Erzieher und Volksbildner«, durch das er die Aufmerksamkeit weiter militärischer und pädagogischer Kreise auf sich lenkte. Er selbst nannte es sein Lebenswerk, wohl nicht ahnend, daß er dessen Erscheinen nur kurze Zeit überleben würde.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Frei-Exemplare von Schulbüchern für »Unterstützungsbibliotheken«.

Die Direktion einer Realschule an einem Orte von etwa 6000 Einwohnern wünscht von einem in drei Teilen erschienenen mathematischen Unterrichtsbuch, das bereits eingeführt ist, je fünf Frei-Exemplare für die »Unterstützungsbibliothek«.

Es wäre für uns von Interesse, zu wissen, wie die Herren Schulbücherverleger sich zu dieser Sache stellen und wie sie es in *praxi* halten. Vielleicht wäre es angebracht, die Bestimmungen über die kostenlose Hergabe von Schulbücher-Prüfungs- und Hand-Exemplaren nach dieser Richtung hin zu erweitern.

R., 15. September 1910.

J. J. R.